



Presseinformation

Ansprechpartner:

Sven Korndörffer
Telefon: +49 611 348 2306
sven.korndoerffer@aareal-bank.com

Christian Feldbrügge
Telefon: +49 611 348 2280
christian.feldbruegge@aareal-bank.com

Aareal Bank Gruppe auch im zweiten Quartal auf Kurs: Zinsüberschuss stabil, Provisionsüberschuss dank Aareon deutlich gestiegen

- **Konzernbetriebsergebnis im zweiten Quartal mit 61 Mio. € weiter auf solidem Niveau (Q2/2018: 62 Mio. €); Ergebnisausblick für das Gesamtjahr bestätigt**
- **Zinsüberschuss in anspruchsvollem Markt- und Wettbewerbsumfeld mit 134 Mio. € auf dem Niveau der vorangegangenen Quartale behauptet**
- **Zweistelliges Umsatzplus der IT-Tochter Aareon sorgt für Anstieg des Provisionsüberschusses auf 57 Mio. € (Q2/2018: 51 Mio. €)**
- **Neugeschäft im Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen zieht im zweiten Quartal deutlich an, Margen weiterhin auf gutem Niveau**
- **Integration der Düsseldorfer Hypothekenbank planmäßig abgeschlossen**

Wiesbaden, 13. August 2019 – Die Aareal Bank Gruppe hat im zweiten Quartal an ihren guten Jahresauftakt angeknüpft und ihre positive Geschäftsentwicklung fortgesetzt. In einem weiterhin anspruchsvollen Markt- und Wettbewerbsumfeld erreichte das Konzernbetriebsergebnis 61 Mio. € (Q2/2018: 62 Mio. €). Es lag damit weiterhin voll im Rahmen der Planungen. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres erzielte die Aareal Bank Gruppe damit ein Konzernbetriebsergebnis von 122 Mio. € (H1/2018: 129 Mio. €). Seine Prognose für das Gesamtjahr hat das Unternehmen angesichts der robusten Geschäftsentwicklung der ersten sechs Monate bestätigt: Die Aareal Bank Gruppe erwartet für 2019 weiterhin ein Konzernbetriebsergebnis in der Spanne von 240 bis 280 Mio. €.

Das den Stammaktionären zugeordnete Konzernergebnis des zweiten Quartals lag gegenüber dem Vorjahreszeitraum unverändert bei 37 Mio. €. In den ersten sechs Monaten summierte es sich auf 72 Mio. € (H1/2018: 76 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug im zweiten Quartal 0,61 € und im ersten Halbjahr 1,20 €, nach 0,62 € bzw. 1,27 € im jeweiligen Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Auf der Ertragsseite setzten sich wesentliche Trends fort: Der Zinsüberschuss lag im zweiten Quartal mit 134 Mio. € trotz eines weiter verschärften Wettbewerbs auf wichtigen Märkten und des anhaltenden Niedrigzinsumfelds weiterhin auf einem stabilen Niveau (Q2/2018: 136 Mio. €; Q1/2019: 135 Mio. €). Das separat ausgewiesene Abgangsergebnis betrug im zweiten Quartal 11 Mio. € (Q2/2018: 5

Mio. €). Die Risikovorsorge belief sich auf 23 Mio. € (Q2/2018: 19 Mio. €) und lag damit im Rahmen der üblichen Schwankungsbreite.

Beim Provisionsüberschuss ist die Dynamik dank der erfreulichen Entwicklung der IT-Tochter Aareon AG ungebrochen. Sie erzielte im zweiten Quartal ein zweistelliges Umsatzplus und war damit maßgeblicher Treiber für den deutlichen Anstieg des Provisionsüberschusses auf 57 Mio. € (Q2/2018: 51 Mio. €). Damit zeigt sich immer klarer, dass die Strategie der Aareal Bank Gruppe aufgeht, ihr zweites Segment Consulting/Dienstleistungen mit der Aareon als Eckpfeiler zum wichtigsten Wachstumstreiber weiterzuentwickeln. Die Aareon hat dafür, wie bereits angekündigt, ein umfassendes Wachstums- und Investitionsprogramm aufgelegt, mit dem insbesondere das bereits heute stark wachsende digitale Geschäft massiv ausgebaut und der Ergebnisbeitrag der Gesellschaft für die Gruppe mittelfristig verdoppelt werden soll.

Der Verwaltungsaufwand im Konzern belief sich im zweiten Quartal auf 112 Mio. € (Q2/2018: 109 Mio. €) und im gesamten ersten Halbjahr auf 256 Mio. € (H1/2018: 237 Mio. €). Hier spiegeln sich wie erwartet insbesondere Aufwendungen (H1/2019: 11 Mio. €) im Zusammenhang mit der Integration der zum 31. Dezember 2018 erworbenen ehemaligen Düsseldorfer Hypothekbank (DHB), die wie geplant bereits zur Jahresmitte 2019 abgeschlossen werden konnte, sowie das Geschäftswachstum der Aareon wider.

„Unsere Zahlen im bisherigen Jahresverlauf zeigen einmal mehr: Die Aareal Bank Gruppe ist für die Herausforderungen der Zukunft bestens aufgestellt. In der strukturierten Immobilienfinanzierung können wir uns auch unter erschwerten Rahmenbedingungen gut behaupten, und im Segment Consulting/Dienstleistungen entfalten wir mit unserer Tochter Aareon Schritt für Schritt das große Potenzial, das wir dort sehen. So sind wir nicht nur planmäßig unterwegs, unsere anspruchsvollen Ziele für das Jahr 2019 zu erreichen, sondern auch, mittel- bis langfristig die Erfolgsgeschichte der Aareal Bank Gruppe fortzuschreiben“, erklärte der Vorstandsvorsitzende Hermann J. Merkens.

Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen: Gutes Neugeschäftsvolumen und Margen, Portfoliovolumen im Plan

Das Neugeschäft im Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen zog im zweiten Quartal im Vergleich zum Jahresauftakt merklich an. Es summierte sich von April bis Juni auf 2,4 Mrd. € (Q2/2018: 2,7 Mrd. €), nach 0,8 Mrd. € im ersten Quartal. Der Fokus lag weiterhin auf Nordamerika. Im gesamten ersten Halbjahr lag das Neugeschäftsvolumen bei 3,2 Mrd. €, nach 4,2 Mrd. € im Vorjahreshalbjahr. Das Portfoliovolumen, die zentrale Bezugsgröße für das Neugeschäftsvolumen, blieb mit 26,6 Mrd. € weiterhin innerhalb der avisierten Spanne von 26 bis 28 Mrd. € für das Gesamtjahr 2019. An ihrem Jahresziel für das Neugeschäftsvolumen von 7 bis 8 Mrd. € hält die Aareal Bank nach wie vor fest.

Die durchschnittliche Bruttomarge im Neugeschäft vor Währungseffekten lag auch im zweiten Quartal mit 205 Basispunkten (H1/2019: 225 Basispunkte) über der geplanten Gesamtjahresspanne von 180 bis 190 Basispunkten.

Segment Consulting/Dienstleistungen: Aareon steigert Umsatz und Ergebnis, Einlagen weiterhin auf hohem Niveau

Das Betriebsergebnis des Segments Consulting/Dienstleistungen belief sich im zweiten Quartal 2019 auf -8 Mio. € (Q2/2018: -8 Mio. €). Die Tochtergesellschaft Aareon AG steigerte im zweiten Quartal ihren Beitrag zum Konzernbetriebsergebnis auf 9 Mio. € (Q2/2018: 8 Mio. €). Im gesamten ersten Halbjahr betrug es 17 Mio. € (H1/2018: 14 € Mio. €). Die Umsatzerlöse der Aareon stiegen um 11 Prozent auf 63 Mio. € (Q2/2018: 57 Mio. €). Besonders erfreulich entwickelten sich die digitalen Produkte, die ein Umsatzplus von 23 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal erzielten.

Das Volumen der Einlagen der Wohnungswirtschaft lag im zweiten Quartal 2019 mit durchschnittlich 10,7 Mrd. € weiter auf einem hohen Niveau (Durchschnitt 2018: 10,4 Mrd. €). Durch das anhaltend niedrige Zinsniveau wurde das Ergebnis aus dem Einlagengeschäft und damit das Segmentergebnis weiter belastet. Die Bedeutung dieses Geschäfts geht allerdings weit über die aus den Einlagen generierte, im aktuellen Marktumfeld unter Druck stehende Zinsmarge hinaus. Die Einlagen der Wohnungswirtschaft sind für die Aareal Bank eine strategisch bedeutende, zusätzliche Refinanzierungsquelle.

Komfortable Refinanzierungssituation und solide Kapitalausstattung

Die Aareal Bank war auch im zweiten Quartal 2019 sehr gut refinanziert und hielt den Bestand an langfristigen Refinanzierungsmitteln auf einem komfortablen Niveau. Am Kapitalmarkt nahm sie im zweiten Quartal rund 1,7 Mrd. € insbesondere durch die Platzierung von zwei Hypothekenpfandbriefen über 500 Mio. € bzw. 600 Mio. US-Dollar sowie eine Senior Preferred Benchmark-Anleihe über 500 Mio. € auf.

Die Aareal Bank ist weiterhin sehr solide kapitalisiert. Die harte Kernkapitalquote (CET 1 Quote) lag per 30. Juni 2019 bei auch im internationalen Vergleich komfortablen 17,3 %. Die Gesamtkapitalquote belief sich auf 26,9 %. Die unter Berücksichtigung des finalen Rahmenwerks des Baseler Ausschusses ermittelte und für die Kapitalsteuerung relevante harte Kernkapitalquote (geschätzte, sogenannte Basel IV Quote) lag bei 13,1 %.

Erläuterungen zur Konzernertragslage

Der Zinsüberschuss lag im zweiten Quartal 2019 bei 134 Mio. €. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres summierte er sich auf 269 Mio. € (H1/2018: 269 Mio. €).

Die Risikovorsorge belief sich im zweiten Quartal auf 23 Mio. € (Q2/2018: 19 Mio. €) und im gesamten ersten Halbjahr auf 28 Mio. € (H1/2018: 19 Mio. €).

Der Provisionsüberschuss konnte getrieben von der guten Entwicklung der Aareon auf 57 Mio. € (Q2/2018: 51 Mio. €) gesteigert werden. Für das erste Halbjahr ergab sich insgesamt ein Provisionsüberschuss von 110 Mio. €, eine deutliche Erhöhung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (H1/2018: 101 Mio. €)

Das Abgangsergebnis betrug im zweiten Quartal 11 Mio. € (Q2/2018: 5 Mio. €) und im gesamten ersten Halbjahr 27 Mio. € (H1/2018: 11 Mio. €). Es resultierte sowohl aus Anpassungen des Treasury-Portfolios als auch aus marktgetriebenen Effekten aus vorzeitigen Kreditrückzahlungen.

Das Ergebnis aus finanziellen Vermögenwerten fvpl und aus Sicherungszusammenhängen lag aufgrund der Marktbewertung von Darlehen bei insgesamt -7 Mio. € (Q2/2018: -5 Mio. €). Für das erste Halbjahr betrug das Ergebnis insgesamt -1 Mio. € (H1/2018: -4 Mio. €).

Der Verwaltungsaufwand im Konzern belief sich im zweiten Quartal auf 112 Mio. € (Q2/2018: 109 Mio. €) und im gesamten ersten Halbjahr auf 256 Mio. € (H1/2018: 237 Mio. €).

Das Konzernbetriebsergebnis betrug im abgelaufenen Quartal 61 Mio. € (Q2/2018: 62 Mio. €). Nach Abzug von Steuern in Höhe von 20 Mio. € betrug das auf die Eigentümer der Aareal Bank AG entfallende Konzernergebnis 41 Mio. € (Q2/2018: 41 Mio. €). Unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe ergibt sich ein den Stammaktionären zugeordnetes Konzernergebnis von 37 Mio. € (Q2/2018: 37 Mio. €).

Insgesamt erzielte die Aareal Bank Gruppe in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres ein Konzernbetriebsergebnis von 122 Mio. € (H1/2018: 129 Mio. €). Nach Abzug von Steuern in Höhe von 41 Mio. € und des den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbaren Ergebnisses von 1 Mio. € sowie unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe (8 Mio. €) ergab sich ein den Stammaktionären zugeordnetes Konzernergebnis von 72 Mio. € (H1/2018: 76 Mio. €).

Ausblick 2019 bestätigt

Ihre kommunizierten Prognosen für das Gesamtjahr 2019 bestätigt die Aareal Bank: Der Zinsüberschuss (ohne Abgangsergebnis) im Konzern wird in einer Spanne von 530 bis 560 Mio. € erwartet. Für das Abgangsergebnis wird ein Wert zwischen 20 und 40 Mio. € angenommen. Die Risikovorsorge dürfte in einer Bandbreite von 50 bis 80 Mio. € liegen. Beim Provisionsüberschuss, der durch den strategiekonformen Ausbau des Geschäfts im Segment Consulting/Dienstleistungen kontinuierlich an Bedeutung für den Konzern gewinnt, wird gegenüber dem Vorjahr eine weitere Steigerung auf 225 bis 245 Mio. € prognostiziert. Der Verwaltungsaufwand wird – inklusive der zusätzlichen Investitionen der Aareon in ein beschleunigtes Wachstum sowie der Kosten für die Integration der DHB – in einer Bandbreite von 470 bis 510 Mio. € erwartet.

Vor diesem Hintergrund erwartet die Aareal Bank für das laufende Jahr ein Konzernbetriebsergebnis in einer Spanne von 240 bis 280 Mio. €; diese Größenordnung entspricht dem um den positiven Einmaleffekt aus der Übernahme der Düsseldorfer Hypothekenbank bereinigten Vorjahresergebnis. Der RoE vor Steuern dürfte im laufenden Jahr bei 8,5 bis 10 Prozent, das Ergebnis je Aktie (EpS) bei rund 2,40 bis 2,80 € liegen.

Im Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen wird der Abbau nichtstrategischer Portfolios in 2019 fortgesetzt, allerdings soll das Kernkreditportfolio bei entsprechenden Marktbedingungen weiter wachsen. Insgesamt dürfte das Immobilienfinanzierungsportfolio der Aareal Bank Gruppe – vorbehaltlich Währungsschwankungen – in einer Größenordnung zwischen 26 und 28 Mrd. € liegen. Für das laufende Jahr wird ein Neugeschäftsvolumen in einer Bandbreite von 7 bis 8 Mrd. € angestrebt. Unter Berücksichtigung von strategischen Investitionen in ein beschleunigtes Wachstum erwartet die Aareal Bank für ihre IT-Tochter Aareon einen Beitrag zum Konzernbetriebsergebnis von rund 35 Mio. € (vor strategischen Investitionen: rund 41 Mio. €).

Hinweis für die Redaktionen: Der Zwischenbericht zum 30.06.2019 ist unter www.aareal-bank.com/finanzberichte abrufbar.

Aareal Bank Gruppe

Die Aareal Bank Gruppe mit Hauptsitz in Wiesbaden ist ein führender internationaler Immobilienspezialist. Sie bietet smarte Finanzierungen, Software-Produkte sowie digitale Lösungen für die Immobilienbranche und angrenzende Industrien und ist auf drei Kontinenten – in Europa, Nordamerika und Asien/Pazifik – vertreten. Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die im MDAX gelistete Aareal Bank AG. Unter ihrem Dach sind die Unternehmen der Gruppe in den Geschäftssegmenten Strukturierte Immobilienfinanzierungen und Consulting/Dienstleistungen gebündelt. Das Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen umfasst die Immobilienfinanzierungs- und Refinanzierungsaktivitäten der Aareal Bank Gruppe. Hier begleitet sie im Rahmen einer Drei-Kontinente-Strategie nationale und internationale Kunden bei ihren Immobilienprojekten in Europa, Nordamerika und Asien/Pazifik. Im Segment Consulting/Dienstleistungen bietet die Aareal Bank Gruppe Kunden in Europa aus der Immobilien- und Energiewirtschaft eine einzigartige Kombination aus spezialisierten Bankdienstleistungen, innovativen digitalen Produkten und Dienstleistungen zur Optimierung und Effizienzsteigerung ihrer Geschäftsprozesse.

Die Aareal Bank Gruppe - Wesentliche Kennzahlen

	01.01.-30.06.2019	01.01.-30.06.2018
Ergebnisgrößen		
Betriebsergebnis (Mio. €)	122	129
Konzernergebnis (Mio. €)	81	85
Stammaktionären zugeordnetes Konzernergebnis (Mio. €) ¹⁾	72	76
Cost Income Ratio (%) ²⁾	45,5	44,2
Ergebnis je Stammaktie (€) ¹⁾	1,20	1,27
RoE vor Steuern (%) ^{1) 3)}	8,6	9,4
RoE nach Steuern (%) ^{1) 3)}	5,6	6,1

	30.06.2019	31.12.2018
Bilanz		
Immobilienfinanzierungen (Mio. €) ⁴⁾	25.699	26.395
Eigenkapital (Mio. €)	2.821	2.928
Bilanzsumme (Mio. €)	43.264	42.687
Aufsichtsrechtliche Kennziffern ⁵⁾		
Risikogewichtete Aktiva (Mio. €)	12.791	13.039
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	17,3	17,2
Kernkapitalquote (T1-Quote) (%)	19,6	19,5
Gesamtkapitalquote (TC-Quote) (%)	26,9	26,2
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%) – Basel IV (geschätzt) – ⁶⁾	13,1	13,2
Mitarbeiter	2.827	2.748

¹⁾ Die Ergebniszuordnung erfolgt unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe.

²⁾ Nur Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen

³⁾ Auf das Jahr hochgerechnet

⁴⁾ Ohne Privatkundengeschäft von 0,5 Mrd. € (31. Dezember 2018 0,6 Mrd. €) und Kommunalkreditgeschäft der ehemaligen Westdeutsche ImmobilienBank AG (ehemalige WestImmo) von 0,4 Mrd. € (31. Dezember 2018 0,5 Mrd. €)

⁵⁾ Bei der Berechnung der Eigenmittel zum 30. Juni 2019 wurde der Zwischengewinn nach Abzug der anteiligen Dividende gemäß Dividendenpolitik und der zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe angerechnet. In den aufsichtsrechtlichen Kennziffern werden zudem die erwarteten relevanten Auswirkungen von TRIM zu den gewerblichen Immobilienfinanzierungen und die SREP-Empfehlungen zum NPL-Bestand sowie die NPL-Guidelines der EZB für neue NPLs berücksichtigt.

⁶⁾ Zugrunde liegende Schätzung auf Basis eines output floors von 72,5 % basierend auf dem finalen Rahmenwerk des Baseler Ausschusses vom 7. Dezember 2017; Kalkulation der für die Aareal Bank wesentlichen Auswirkungen vorbehaltlich der ausstehenden EU-Implementierung ebenso wie der Umsetzung weiterer regulatorischer Anforderungen (CRR II, EBA Requirements etc.)

Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Halbjahrs 2019 (nach IFRS)

	01.01.-30.06.2019	01.01.-30.06.2018	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	269	269	0
Risikovorsorge	28	19	47
Provisionsüberschuss	110	101	9
Abgangsergebnis	27	11	145
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	0	-1	-100
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-1	-3	-67
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0	-	
Verwaltungsaufwand	256	237	8
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1	8	-88
Negativer Goodwill (Zugangsgewinn) aus Unternehmenserwerb	-	-	
Betriebsergebnis	122	129	-5
Ertragsteuern	41	44	-7
Konzernergebnis	81	85	-5
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	1	1	0
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	80	84	-5
Ergebnis je Aktie (EpS)			
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis ¹⁾	80	84	-5
davon Stammaktionären zugeordnet	72	76	-5
davon AT1-Investoren zugeordnet	8	8	
Ergebnis je Stammaktie (in €) ²⁾	1,20	1,27	-6
Ergebnis je AT1-Anteil (in €) ³⁾	0,08	0,08	

¹⁾ Die Ergebniszuordnung erfolgt unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe.

²⁾ Das Ergebnis je Stammaktie errechnet sich, indem das den Stammaktionären der Aareal Bank AG zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Stammaktien (59.857.221 Stück) dividiert wird. Das Ergebnis je Stammaktie (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je Stammaktie.

³⁾ Das Ergebnis je AT1-Anteil errechnet sich, indem das den AT1-Investoren zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Anteile bezogen auf 3 € (rechnerisch 100.000.000 Anteile) dividiert wird. Das Ergebnis je AT1-Anteil (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je AT1-Anteil.

Gewinn- und Verlustrechnung des zweiten Quartals 2019 (nach IFRS)

	2. Quartal 2019	2. Quartal 2018	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	134	136	-1
Risikovorsorge	23	19	21
Provisionsüberschuss	57	51	12
Abgangsergebnis	11	5	120
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-6	-4	50
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-1	-1	0
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	-	-	
Verwaltungsaufwand	112	109	3
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1	3	-67
Negativer Goodwill (Zugangsgewinn) aus Unternehmenserwerb	-	-	
Betriebsergebnis	61	62	-2
Ertragsteuern	20	21	-5
Konzernergebnis	41	41	0
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	0	0	0
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	41	41	0
Ergebnis je Aktie (EpS)			
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis ¹⁾	41	41	0
davon Stammaktionären zugeordnet	37	37	0
davon AT1-Investoren zugeordnet	4	4	
Ergebnis je Stammaktie (in €) ²⁾	0,61	0,62	-2
Ergebnis je AT1-Anteil (in €) ³⁾	0,04	0,04	

¹⁾ Die Ergebniszuordnung erfolgt unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe.

²⁾ Das Ergebnis je Stammaktie errechnet sich, indem das den Stammaktionären der Aareal Bank AG zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Stammaktien (59.857.221 Stück) dividiert wird. Das Ergebnis je Stammaktie (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je Stammaktie.

³⁾ Das Ergebnis je AT1-Anteil errechnet sich, indem das den AT1-Investoren zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Anteile bezogen auf 3 € (rechnerisch 100.000.000 Anteile) dividiert wird. Das Ergebnis je AT1-Anteil (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je AT1-Anteil.

Segmentergebnisse des ersten Halbjahrs 2019 (nach IFRS)

	Strukturierte Immobilienfinanzierungen		Consulting / Dienstleistungen		Konsolidierung/ Überleitung		Aareal Bank Konzern	
	01.01.- 30.06. 2019	01.01.- 30.06. 2018	01.01.- 30.06. 2019	01.01.- 30.06. 2018	01.01.- 30.06. 2019	01.01.- 30.06. 2018	01.01.- 30.06. 2019	01.01.- 30.06. 2018
Mio. €								
Zinsüberschuss ¹⁾	276	275	-7	-6	0	0	269	269
Risikovorsorge	28	19	0	0			28	19
Provisionsüberschuss ¹⁾	4	4	109	99	-3	-2	110	101
Abgangsergebnis	27	11					27	11
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	0	-1					0	-1
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-1	-3					-1	-3
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen			0				0	
Verwaltungsaufwand	140	129	119	110	-3	-2	256	237
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1	7	0	1	0	0	1	8
Negativer Goodwill (Zugangsgewinn) aus Unternehmenserwerb								
Betriebsergebnis	139	145	-17	-16	0	0	122	129
Ertragsteuern	47	50	-6	-6			41	44
Konzernergebnis	92	95	-11	-10	0	0	81	85
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	0	0	1	1			1	1
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	92	95	-12	-11	0	0	80	84
Allokiertes Eigenkapital ²⁾	2.116	2.048	200	172	243	260	2.559	2.480
Cost Income Ratio (%)	45,5	44,2	116,1	116,4			62,9	61,6
RoE vor Steuern (%) ^{2) 3) 4)}	12,1	13,0	-18,0	-19,9			8,6	9,4

¹⁾ Die Zinsen der Einlagen der Wohnungswirtschaft werden seit diesem Berichtsjahr im Zinsüberschuss des Segments Consulting/ Dienstleistungen ausgewiesen (vormals Provisionsüberschuss). Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

²⁾ Das allokierte Eigenkapital des Segments Strukturierte Immobilienfinanzierungen der Vergleichsperiode wurde an Basel IV angepasst. Damit änderte sich auch der RoE vor Steuern.

³⁾ Auf das Jahr hochgerechnet

⁴⁾ Die Ergebniszuordnung erfolgt unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe.

Segmentergebnisse des zweiten Quartals 2019 (nach IFRS)

	Strukturierte Immobilienfinanzierungen		Consulting / Dienstleistungen		Konsolidierung / Überleitung		Aareal Bank Konzern	
	2. Quartal	2. Quartal	2. Quartal	2. Quartal	2. Quartal	2. Quartal	2. Quartal	2. Quartal
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Mio. €								
Zinsüberschuss ¹⁾	138	139	-4	-3	0	0	134	136
Risikovorsorge	23	19	0	0			23	19
Provisionsüberschuss ¹⁾	2	3	57	49	-2	-1	57	51
Abgangsergebnis	11	5					11	5
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-6	-4					-6	-4
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-1	-1					-1	-1
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen								
Verwaltungsaufwand	53	55	61	55	-2	-1	112	109
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1	2	0	1	0	0	1	3
Negativer Goodwill (Zugangsgewinn) aus Unternehmenserwerb								
Betriebsergebnis	69	70	-8	-8	0	0	61	62
Ertragsteuern	23	24	-3	-3			20	21
Konzernergebnis	46	46	-5	-5	0	0	41	41
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	0	0	0	0			0	0
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	46	46	-5	-5	0	0	41	41

¹⁾ Die Zinsen der Einlagen der Wohnungswirtschaft werden seit diesem Berichtsjahr im Zinsüberschuss des Segments Consulting/ Dienstleistungen ausgewiesen (vormals Provisionsüberschuss). Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.